BESETZUNG

Larina Heike Grötzinger
Tatjana Olga Guryakova
Olga Elena Maximova
Filipjewna Elena Zilio
Eugen Onegin Dalibor Jenis
Lenski Marius Brenciu
Fürst Gremin Günther Groissböck
Triquet Guy de Mey
Saretzki Günther Groissböck
Ein Hauptmann Gedvidas Lazauskas
Vorsänger Gintaras Vysniauskas

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Alexander Agalarov, Steven Barrett, Christian Drews, Julien Feuillet, Panogiotis Gounaris, Maurice Johnson, Philip Knapp, Damien Liger, Mathias Schwarz, Jochen Vogel, Ruben Wiethüchter

Musikalische Assistenz Fabio Cerroni
Abendspielleitung Martina Weber
Regieassistenz Maiko Ota
Choreographische Assistenz Magdalena Padrosa
Inspizienz Marianne Halbsgut, Karin Siedenburg
Souffleur Martin Schmitt
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Video Silke Holzach
Übertitel Peter Heilker
Übertitel-Inspizienz Julia Grill

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 4. Bild, ca. 20.35 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2007/2008

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Künstlerische Betriebsdirektorin** Barbara Leuwer, **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Rudolf Reithmayr, Matthias Feistkorn, **Leitung Beleuchtungswesen** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor** Yavuz Umur, **Assistenz Leitung Beleuchtung und Beleuchtung** Benedikt Zehm, **Tontechnik** Thomas Rott, **Technische Produktionsleitung** Daniel Bauer, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Ausstattungsassistenz** Iris Jedamski, Mirko Hensch, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Produktionsassistenz Kostüm** Regine Brandl, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Ion Marin, geboren in Rumänien, studierte Klavier, Dirigieren und Komposition in Bukarest, Salzburg und Siena. Von 1987 bis 1991 war er Assistent von Claudio Abbado an der Wiener Staatsoper. Gastdirigate führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera New York, die Deutschen Oper Berlin, nach San Francisco, Paris, Mailand, Hamburg, Dresden, Zürich, Kopenhagen sowie zum Rossini Opera Festival in Pesaro. Konzerte u. a. mit dem London Philharmonic Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Orchestre National de France, der Staatskapelle Dresden und den Münchner Philharmonikern. 2004 wurde er mit der Alfred-Schnittke-Medaille ausgezeichnet. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: Akademiekonzert, *Werther, Eugen Onegin*.

INSZENIERUNG
Krzysztof Warlikowski studierte Regie an der Staatlichen Theaterakademie in Krakau und Geschichte, Philosophie und romanische Philologie in Krakau und Paris. Sein Regiedebüt gab er 1992 mit *Weiße Nächte* (Dostojewski) und *Die Blendung* (Elias Canetti). Er arbeitete als Assistent von Peter Brook, Krystian Lupa und Giorgio Strehler. Nach Inszenierungen in Krakau, Posen, Stuttgart, Mailand und Nizza begann eine lange Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Teatr Rozmaitosci Warschau. Hier entstanden u.a. *Gesäubert* von Sarah Kane und Tony Kushners *Angels in America I&II*. Diese Inszenierungen wurden zu internationalen Festivals eingeladen, u.a. mehrfach zum Festival d'Avignon und zum Next Wave Festival New York, zur euroszene Leipzig und zu den Wiener Festwochen. Warlikowski ist Officier de l'art et des lettres und Preisträger des Meyerhold-Preises und des Konrad-Swinarski-Preises. Gemeinsam mit Sasha Waltz und Rimini Protokoll erhält er den Europäischen Preis für neue Realitäten im Theater 2008. 2000 debütierte er als Opernregisseur mit *The music programme* (Koproduktion des Covent Garden Festival in London und der polnischen Nationaloper Warschau). Weitere Regiearbeiten an der Warschauer Nationaloper: *Don Carlo, Der Ignorant und der Wahnsinnige, Tattooed Tongues, Wozzeck* und *Ubu Rex*. Seine Interpretationen von Glucks *Iphigénie en Tauride* und Janáčeks *Vec Makropulos* in Paris erregten internationale Aufmerksamkeit. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Eugen Onegin*.

BÜHNE UND KOSTÜME
Malgorzata Szczesniak wurde in Krakau/Polen geboren und studierte zunächst Malerei an der Kunstakademie Krakau und Psychologie an der Krakauer Jagiellonen-Universität. Sie begann eine wissenschaftliche Laufbahn an der psychiatrischen Klinik Krakau, bevor sie 1989 bis 2003 ein Bühnenbildstudium an der Kunstakademie Krakau absolvierte. Seit Beginn ihrer Arbeit als Bühnenbildnerin arbeitet sie eng mit Krzysztof Warlikowski zusammen. In Deutschland stattete sie Inszenierungen am Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Bonn, bei den Festivals Theater der Welt und theaterformen sowie an der Berliner Schaubühne aus. Sie schuf Bühnenbilder und Kostüme für die Warschauer Nationaloper, das Festival Warschauer Herbst und die Opéra National de Paris, dort zuletzt *Iphigénie en Tauride* und *Vec Makropulos*. An der Bayerischen Staatsoper gestaltet sie Bühne und Kostüme von *Eugen Onegin*.

CHOREOGRAPHIE
Saar Magal studierte u.a. Tanz an der Telma Yalin Art High School in Tel Aviv sowie am Laban Centre for Movement and Dance in London. Anschließend gewann sie den ersten Preis beim Choreographiewettbewerb „On the Way to London". Seither arbeitete sie u.a. am Nationaltheater „Habima", am Suzanne Dellal Center for Dance and Theater, bei der Beit Zvi School of Performing Arts, mit der Bat Sheva Ensemble Dance Company und der Koldmana Dance Company in Tel Aviv, beim Theater for a New Audience in New York, im Laban Centre for Movement and Dance in London und mit „Multifrazione Progetti & Fabbrica Europa" in Florenz. Seit 1997 arbeitet sie regelmäßig mit Warlikowski zusammen, u.a. für *Hamlet* in Tel Aviv, *Perikles* am Piccolo Teatro in Mailand sowie weitere Produktionen in Warschau und Stuttgart. Zudem unterrichtet sie Bewegung, Tanz, Improvisation und Choreographie an diversern Tanzschulen in Israel. Choreographie an der Bayerischen Staatsoper: *Eugen Onegin*.

LICHT
Felice Ross wurde in New Jersey geboren und lebt in Israel. Sie studierte u.a. an der Rutgers University (New Jersey) und dem Polokov's Studio of Design in New York. Seither arbeitete sie als Light Designerin weltweit für Schauspiel, Oper und Tanz u.a. in Tel Aviv (u.a. Habima National Theatre), Paris (Palais Garnier), Nizza, Washington, Berlin (Schaubühne), Hannover, Warschau und Amsterdam. Sie arbeitete an Stücken von Shakespeare, Kushner, Polanski, Brecht bis hin zu Donizetti, Britten, Verdi und Mozart. Sie arbeitet regelmäßig mit Krzysztof Warlikowski zusammen, u.a. für *Iphigénie en Tauride* in Paris. An der Bayerischen Staatsoper entwirft sie das Licht für *Eugen Onegin*.

CHÖRE
Andrés Máspero, geboren in Argentinien, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit 2003 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

LARINA
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 an der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten sie u.a. nach Hagen, Kiel, Weimar, Montepulciano und Enschede. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). Die Partie der Siegrune (*Der Ring des Nibelungen*) sang sie inzwischen in Valencia sowie beim Festival d'Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Siegrune (*Die Walküre*), Hänsel, Mary (*Der fliegende Holländer*), Zaubermädchen (*Parsifal*), Suzuki (*Madama Butterfly*), 2. Dame (*Die Zauberflöte*).

TATJANA
Olga Guryakova wurde in Novokusnetzk in Russland geboren und erhielt ihre Ausbildung am Moskauer Konservatorium. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Tatjana (*Eugen Onegin*), Mimì (*La bohème*), Micaëla (*Carmen*) und Desdemona (*Otello*). Olga Guryakovaist regelmäßig zu Gast bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen und beim Schleswig-Holstein-Festival. 1998 debütierte sie als Marina in Tschaikowskys *Mazeppa* an der Metropolitan Opera New York und an der Mailänder Scala. Es folgten Engagements an der Opéra Bastille, der Wiener Staatsoper, dem Marinsky Theater in St. Petersburg, den Opernhäusern in Lyon, San Francisco, Monte Carlo, Genf und Brüssel sowie beim Festival von Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Lisa (*Pique Dame*), Tatjana (*Eugen Onegin*).

OLGA
Elena Maximova schloss ihre Gesangsausbildung am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium ab. Im Anschluss wurde sie 2000 ans Moskauer Stanislaw-

sky-Theater engagiert, wo sie in Partien wie Polina (*Pique Dame*), Siébel (*Faust*), Orlofsky (*Die Fledermaus*), Mercédès (*Carmen*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) auftrat. Zudem gab sie Konzerte mit dem Russischen Nationalorchester u.a. am Bolschoi-Theater und auf einer landesweiten Tournee des Staatlichen Rundfunkorchesters. In Pendereckis Oratorium *Die sieben Tore Jerusalems* sang sie unter der Leitung des Komponisten mit dem Russischen Philharmonischen Orchester. In den vergangenen Jahren war sie Preisträgerin u.a. beim Michail-Glinka-Gesangswettbewerb und gastierte u.a. an der Opera de Lyon. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Maddalena (*Rigoletto*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Carmen, Federica (*Luisa Miller*), Olga (*Eugen Onegin*).

FILIPJEWNA
Elena Zilio stammt aus Bozen. Sie studierte Gesang und Klavier am Monteverdi-Konservatorium ihrer Heimatstadt sowie in Rom und Siena. Sie singt an zahlreichen italienischen Bühnen, aber auch u.a. in Dresden, Paris, Madrid, Genf, Chicago, beim Edinburgh Festival und den Bregenzer Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Pierotto (*Linda di Chamounix*), Armando di Gondì (*Maria di Rohan*), Nutrice (*L'incoronazione di Poppea*), Ciesca (*Gianni Schicchi*), Pippo (*La gazza ladra*), Orsini (*Lucrezia Borgia*) und Mrs Quickly (*Falstaff*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Ericlea (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Filipjewna (*Eugen Onegin*).

EUGEN ONEGIN
Dalibor Jenis studierte am Konservatorium von Bratislava und an der Accademia Italiana in Osimo. Nach mehreren Erfolgen bei internationalen Gesangswettbewerben war er 1990 dreifacher Preisträger beim Wettbewerb Belvedere in Wien. Seither gastierte der Bariton an den Opernhäusern u.a. von Wien, Hamburg, Berlin, Dresden, London, Paris, Barcelona, Madrid, Bologna, Rom, Buenos Aires und Tokio. Darüber hinaus wirkte er bei zahlreichen konzertanten Aufführungen in Köln, Montpellier, Berlin und beim Festival de Radio France mit. Sein Repertoire umfasst die Titelpartien von *Il barbiere di Siviglia, Don Giovanni, Eugen Onegin* sowie *Doktor Faust*, Giorgio Germont (*La traviata*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Marcello (*La bohème*), Tomskij (*Pique Dame*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Marquis von Posa (*Don Carlo*), Sharpless (*Madamme Butterfly*) und Guglielmo (*Così fan tutte*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Marcello, Onegin.

LENSKI
Marius Brenciu, geboren in Rumänien, studierte an der Musikhochschule Bukarest und debütierte 1997 als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni*. 2001 erhielt er als erster Sänger in der Geschichte des Wettbewerbs „BBC Singer of the World" sowohl den Preis für „Lied" als auch die Auszeichnung „Singer of the World". Sein Repertoire umfasst neben den Titelpartien in Mozarts *Idomeneo* und *La clemenza di Tito* auch Nemorino (*L'elisir d'amore*), Alfredo (*La traviata*), Rodolfo (*La bohème*) sowie die Titelpartie in *Les contes d'Hoffmann*. Engagements führten Brenciu bisher u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Brüssel, Tel Aviv, Lissabon, Lyon, Paris, Toulouse, Genf und Rom. Auch als Konzert- und Liedsänger hat Brenciu mit Werken von Beethoven, Rossini, Debussy, Martin oder Kodály Erfolge gefeiert, so war er etwa beim Kammermusikfestival „Koninklijke Liedertafel" in Tilburg zu Gast. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Lenski (*Eugen Onegin*).

SARETZKI/
FÜRST GREMIN
Günther Groissböck wurde in Waidhofen/Österreich geboren und begann 1997 sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, ab 2001 war er zudem Student der Liedklasse von Robert Holl. 2001 erhielt er den 1. Preis beim nationalen Wettbewerb „Gradus ad Parnassum". Kurz darauf führte ihn sein erstes Engagement an die Wiener Kammeroper. Als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums war Günther Groissböck in der Saison 2002/03 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Ensemblemitglied des Opernhauses Zürich. Im Zentrum seines Repertoires stehen Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Titurel (*Parsifal*), Fafner (*Das Rheingold*), Commendatore (*Don Giovanni*) und Landgraf (*Tannhäuser*). Seither führten ihn Gastspiele u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Straßburg, Paris, Washington, Barcelona, Madrid, San Francisco und Los Angeles sowie zu den Festspielen in Salzburg. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zoroastro (*Orlando*), Fürst Gremin und Saretzki (*Eugen Onegin*).

TRIQUET
Guy de Mey stammt aus Belgien. Nach seiner Ausbildung an den Konservatorien von Brüssel und Amsterdam begann er 1975 seine Karriere zunächst als Konzertsänger. Bald wirkte er an zahlreichen Opernhäusern Europas, u.a. in Berlin, Paris, Venedig, Bologna, London, Montpellier, Antwerpen, bei den Festspielen in Schwetzingen, Innsbruck und Spoleto vor allem in Partien des Renaissance- und Barock-Repertoires von Monteverdi bis Gluck. Am Théâtre de la Monnaie in Brüssel war er auch als Maler (*Lulu*) sowie als Monsieur Triquet (*Eugen Onegin*) zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Anfinomo/Giove (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Soldat/Lucano/Tribun (*L'incoronazione di Poppea*), Linfea (*La Calisto*), Triquet (*Eugen Onegin*).

O_2 Germany und EUGEN ONEGIN
Die Bayerische Staatsoper ist sehr froh und stolz, dass O_2 Germany als Hauptsponsor die Neuproduktion von *Eugen Onegin* unterstützt.
Kommunikation und ihre technologische Zukunft sind Themen von O_2. Auch die Bayerische Staatsoper sucht immer neue Wege, die richtige Sprache für ihre Botschaft in der Gegenwart zu finden. Das gemeinsame Interesse an Kommunikationsprozessen verbindet uns ebenso wie unser Einsatz für einen attraktiven, kulturell vitalen Standort München. Wir danken O_2 Germany für das großzügige Engagement und diese zukunftsweisende Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur.

Das Direktorium der Bayerischen Staatsoper

Eugen Onegin
Peter Tschaikowsky

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Dienstag, 26. Februar 2008
Nationaltheater

4. Abonnement Serie 12

Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern)

Libretto Peter I. Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowsky nach dem Versroman von Alexander Puschkin

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Ion Marin
Inszenierung Krzysztof Warlikowski
Bühne und Kostüme Malgorzata Szczesniak
Choreographie Saar Magal
Licht Felice Ross
Chöre Andrés Máspero
Dramaturgie Miron Hakenbeck, Peter Heilker

sponsored by O_2